



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Kunstminister Spaenle: Gerhard Roth erhält Jean-Paul-Preis 2015**

# Kunstminister Spaenle: Gerhard Roth erhält Jean-Paul-Preis 2015

22. September 2015

## **Österreichischer Schriftsteller überzeugt durch seine „Beschreibung menschlicher Abgründe“ – Auszeichnung des literarischen Gesamtkunstwerkes – 15.000 Euro Preisgeld**

Den Jean-Paul-Preis des Freistaats Bayern erhält in diesem Jahr der österreichische Schriftsteller Gerhard Roth. Dies gab Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle heute in München bekannt. „Gerhard Roths Interesse gilt einer Freilegung von Verdrängungsprozessen, die bis heute den Umgang mit der jüngeren Geschichte prägen. Es ist beeindruckend, wie er menschliche Abgründe beschreibt und dabei auf anrührende Weise objektiviert“, so der Minister. Daher habe er dem Vorschlag der Jury mit großer Überzeugung zugestimmt.

Der mit 15.000 Euro dotierte Literaturpreis des Freistaats wird alle zwei Jahre vergeben und würdigt das literarische Gesamtwerk eines deutschsprachigen Schriftstellers oder einer deutschsprachigen Schriftstellerin.

Die Jury war sich einig, dass sich Roths Werk durch einen präzisen und enzyklopädischen Blick auf Wahn und Tod sowie durch die Angst vor beiden auszeichnet. In der Bewertung der Jury heißt es: „Roths große Romanzyklen sind Entdeckungsfahrten in das Unbewusste. Sie thematisieren die Gewalt der menschlichen Verhältnisse, die verdrängte Geschichte vom letzten Jahrhundert bis in die Gegenwart und geben den Opfern eine Stimme. Seine Arbeiten erzeugen in ihrer klaren Sprache und den kriminalistischen Erzählstrukturen die Lust, die Wirklichkeit und das oft unverständliche Verhalten der Menschen in ihr zu deuten.“

Der 1942 in Graz geborene Erzähler, Dramatiker, Essayist und Fotograf Gerhard Roth lebt heute in Wien und der Südsteiermark. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Erzählungen, Essays, Theaterstücke und Drehbücher. Seine großen Romanzyklen Die Archive des Schweigens (1980-1991) und Orkus (1995-2011) umfassen allein insgesamt 15 Einzelwerke.

Der in diesem Jahr zum 17. Mal verliehene Jean-Paul-Preis des Freistaats Bayern wird alle zwei Jahre vergeben. Er ist mit 15.000 Euro dotiert. Unter den bisherigen Preisträgern waren Friedrich Dürrenmatt, Botho Strauß, Horst Bienek, Herrmann Lenz, Günter de Bruyn, Herbert Rosendorfer, Gerhard Polt, Uwe Dick, Brigitte Kronauer und Petra Morsbach. Der Jury gehören derzeit an: Dr. Maria Gazzetti, Prof. Dr. Sven Hanschek, Dr. Burkhard Müller, Prof. Dr. Reinhard Wittmann, Cornelia Zetzsche.

Die Preisverleihung findet am 26. Oktober 2015 in München statt.

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

